

# AMTSBLATT OBERSCHÖNA



Amtliches • Mitteilungen aus dem Ortsgeschehen • Veranstaltungen • Anzeigen

## Vom Striegistal zum Wasserturm



Morgenstimmung

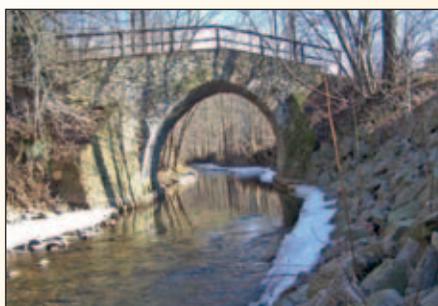
Es war ein sonniger, freundlicher Tag, als wir uns auf Mobendorfer Flur trafen, um einen Wanderweg abzulaufen. Heiß sollte es werden, aber ein leichtes Lüftchen und vor allem das dichte Blätterdach der zum Teil herrlichen Bäume im Striegistal machten das Gehen angenehm. Den Rundwanderweg „Wasserturm“ hatten wir uns vorgenommen, den wir dem Leser heute gerne vorstellen möchten. Wir beginnen in Bräunsdorf auf dem Parkplatz an der Striegis, überqueren die Hainichener Straße, folgen dem Lauf des Flüsschens und gelangen bald an das ehemalige Turbinenhaus. **(1)** Als Erzwäsche errichtet, entstand nach seiner Stilllegung ein kleines Kraftwerk.



(1) Turbinenhaus

**Gehen wir links über eine Holzbrücke, gelangen wir auf schmalen Wegen ins sog. Gehege. Hier soll nach dem 30-jährigen Krieg das einzige noch bewohnbare Haus von Bräunsdorf gestanden haben.**

Mit der im Turbinenhaus erzeugten Elektroenergie wurden die Pumpen betrieben, die das Wasser hinauf nach Bräunsdorf auf den Berg förderten. Rechts der Straße kann man noch deutlich Reste eines alten Kunstgrabens erkennen, auf dem früher Erz in Kähnen transportiert wurde. Heute dient das gepflegte Anwesen als Wohnhaus. Vorbei am „Samueler – Stolln“, der durch den Riechberger Bergbauverein wieder freigelegt wurde, entdecken wir an steiler Felswand eine Gedenktafel, die an den tragischen Tod eines Langhennersdorfer Feuerwehrhauptmanns erinnert. Nach nur wenigen Schritten stehen wir an einem unscheinbaren kleinen Bauwerk, das wahrscheinlich schon seit längerem nicht mehr genutzt wird. Hier stand einst die „Kirstenmühle“, **bekannt auch als Forsthaus**. Das Gebäude fiel angeblich nach 1900 einem Brand zum Opfer. Noch im Jahre 1900 wird Oswald Kuhn, der spätere „Wiesenmüller“, als Besitzer der Mühle genannt. In dem neu erbauten Gebäude wurde ebenfalls Elektroenergie erzeugt, doch das geringe Wasserfälle zwischen Turbinen und dem Auslauf in die Striegis ließ die Mühle schnell wieder eingehen, **und so wurde das Haus Sitz des hiesigen Revierförsters**. Auf einem guten Waldweg, vorbei an herrlichen Fichten, nähern wir uns der „Hammermühle“ auf Riechberger Flur. Bis 1989 befand sich in ihr eine Waffelfabrik, heute wird mit Hilfe des Wassers der Striegis Elektroenergie erzeugt. Es lohnt sich, einen Moment innezuhalten, um die alte hoch gewölbte Steinbrücke zu betrachten. **(2)**



(2) Alte Steinbogenbrücke

Wir wenden uns nach rechts und stoßen nach wenigen Metern auf einen von links kommenden Weg, der uns zu einem Abstecher zur „Wiesenmühle“ einlädt.



Wiesenmühle

Sie war 1805 als Mühle und Spinnerei erbaut worden, **später diente sie als Sägewerk, Ende der 60er Jahre als Ferienhaus**. Heute beherbergen die historischen Mauern des ehemaligen Herrenhauses eine gemütliche Gastwirtschaft mit guter Küche.



(3) Am Döringstolln

Wer möchte, kann noch ein paar Schritte weiter bis zum Mundloch des Doering – Erbstollns **(3)** gehen, der 98 m in den Berg führt. Von hier aus können wir auch noch zu einer imposanten Felsformation **aus Basalt**,



(4) Teufelskanzel

einer alten Sage nach „Teufelskanzel“ genannt, aufsteigen. (4) Der Abstieg endet wenige Meter oberhalb direkt am Wanderweg.

Nach einer möglichen Rast geht es wieder zurück Richtung Hammermühle, nur dass wir jetzt beim Verlassen des Waldes auf leicht steigendem Gelände nach links in einen alten Fahrweg einbiegen. (5)



(5) Weg zum Wasserturm

Vorbei an knorrigen, vom Wetter gezeichneten Pappeln gewinnen wir allmählich an Höhe, und unser Blick weitet sich bis hinüber nach Mobendorf und Langhennersdorf. Deutlich ist in der Ferne auch das EDEKA – Zentrallager an der Autobahn A 9 zu erkennen. Nach wenigen Metern zeigt sich uns erstmalig das die Landschaft dominierende Bauwerk – der „Bräunsdorfer Wasserturm“, der von 1910 bis 1913 errichtet wurde.



(6) Wasserturm

(6) Die Geschichte des Wasserturms hängt eng zusammen mit der Gründung eines Waisenhauses 1824, das 1832 in eine „Königlich Sächsische Landeserziehungsanstalt für verwilderte Kinder und junge Verbrecher“ umgewandelt wurde. Zeitweise wurden dort 230 Kinder und 170 Personen Personal gezählt, sodass ein großer Wasserbedarf entstand. Da erinnerte man sich an den stillgelegten Bergbau. In einem Stolln, der den seltsamen Namen „Schlammige Frau“ trägt, fand man reichlich klares Trinkwasser. Die Suche nach einer effektiven Speichermöglichkeit führt schließlich 1906 zum Bau des etwa 29 m hohen Wasserturms auf dem „Wäschberg“ in 409 m Höhe über NN. Nur schade, dass dieses

wertvolle historische Bauwerk seit der Einstellung des wasserwirtschaftlichen Betriebes ungenutzt ist. Wie schön wäre es, könnte man den Blick auf unsere reizvolle Landschaft vom Turm aus genießen! Unmittelbar neben dem Wasserturm entdecken wir einen Stein, (7) der uns



(7) Triangulationspunkt

berichtet, dass dieser markante Punkt im Jahre 1868 der sächsischen Landesvermessung diente. Vorbei an einer Schutzhütte genießen wir noch den herrlichen Blick in das nahe Striegistal.

Bald sind wir in Bräunsdorf. Freundliche, saubere Häuser mit gepflegten Vorgärten erfreuen den Wanderer auf seinem Weg ins Tal. Durch einen romantischen Hohlweg erreichen wir die Kreisstraße, und nach wenigen Metern sind wir wieder am Ausgangspunkt unserer Wanderung auf dem Parkplatz angelangt.

Wer möchte, kann noch einen Abstecher zum Ortsteil Zechendorf machen. Er ist einst als Siedlung der im Bräunsdorfer Revier in Spitzenzeiten beschäftigten etwa 500 Bergleute entstanden. Zeugen des Bergbaus finden wir noch heute. Besonders zu nennen wären das alte Huthaus (8) und die in den Fels gehauene Pulverkammer.



(8) Huthaus

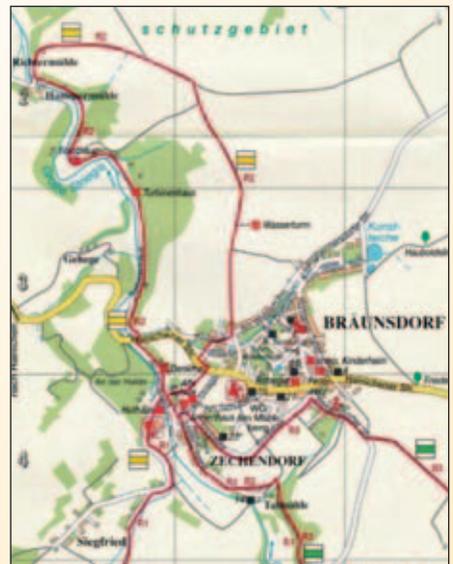
Wir hoffen, dass recht viele den gut beschil-  
derten Wanderweg nutzen und wieder  
einmal das herrliche Striegistal besuchen.  
(9)



Wegbeschilderung



(9) Blick ins Striegistal



Wanderkarte



**Das nächste Amtsblatt Oberschöna erscheint am 28. September 2017 –  
Redaktionsschluss ist bereits am 15. September 2017.**

## Amtliches

### Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohner,

auf Grund des baulichen Zustandes muss die Striegisbrücke BW 7 in Oberschöna (S 206 Oberdorf) erneuert werden. Dazu ist eine **Vollsperrung in der Zeit vom 01.09.2017 bis 31.12.2017** erforderlich. Für Fußgänger wird eine Behelfsbrücke vorgesehen. Die Beschilde- rung der Umleitung erfolgt rechtzeitig.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung der Situation.

Landesamt für Straßenbau und Verkehr Chemnitz

### Beschlüsse des Gemeinderates Oberschöna zur 32. öffentlichen Tagung des Gemeinderates, am 03.08.2017

#### Beschluss Nr.: 253/06-17

Der Gemeinderat Oberschöna bestätigt das Protokoll seiner 31. öffentlichen Sitzung vom 08.06.2017.

#### Beschluss Nr.: 254/06-17

1. Die Eröffnungsbilanz, einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht, wird gemäß § 88 b Abs. 2 in Verbindung mit §131 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) nach Durchführung der örtlichen Prüfung mit

- einer Bilanzsumme von	23.364.521,86 €
- einem Anlagevermögen von	21.026.160,26 €
- einem Umlaufvermögen von	2.338.361,60 €
bei einem Bestand an liquiden Mitteln von	1.784.065,84 €
- Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	0 €
- einer Kapitalposition von	16.397.003,02 €
bei einem Basiskapital von	16.397.003,02 €
- Passiven Sonderposten von	3.987.104,77 €
- Rückstellungen von	1.138.101,31 €
- Verbindlichkeiten von	1.842.124,76 €
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	188,00 €

festgestellt.

2. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 22.06.2017 über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Oberschöna zum 01.01.2013 wird zur Kenntnis genommen.

#### Beschluss Nr.: 255/06-17

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberschöna beschließt die Umwidmung von 24 T€ investiver Auszahlungen der Maßnahme „Friedhofsvorplatz in Langhennersdorf“ auf die Maßnahme „Erweiterungsneubau der Kläranlage Schirmbachau in Kleinschirma“ im Jahr 2017.

#### Beschluss Nr.: 256/06-17

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberschöna beschließt die Ermächtigung des Bürgermeisters, alle Maßnahmen für die Einreichung eines förderfähigen Antrages des Projektes Umbau „Alte Schule“ Kleinschirma zu einem Begegnungszentrum zu veranlassen.

#### Impressum:

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Oberschöna, An der Hauptstraße 10, in Oberschöna, Telefon: 037321 - 8870, Telefax: 037321 - 88720,  
E-Mail: Verwaltung@gemeinde-oberschoena.de •

**Verantwortlich für: amtlichen Teil:** Herr Gerhardt, Bürgermeister, **redaktionellen Teil:** Gemeindeverwaltung Oberschöna, **Vertrieb:** Gemeindeverwaltung Oberschöna. Das Amtsblatt der Gemeinde Oberschöna wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde abgegeben.

**Gesamtherstellung:** Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oberschöna

An der Hauptstraße 10  
in Oberschöna

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 037321 - 8870  
Telefax: 037321 - 88720  
Email: Verwaltung@gemeinde-oberschoena.de

### Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

An der Hauptstraße 10  
in Oberschöna, Erdgeschoss

Dienstag:	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon:	037321 88716
Telefax:	037321 88720

### Sprechzeiten des Bürgerbüros (Meldeamt) der Stadt Freiberg

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.00 Uhr bis 12.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 12.30 Uhr 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Telefon: 03731 273 161  
Fax: 03731 273 73 161

### Polizeidirektion Chemnitz - Polizeirevier Freiberg

#### Bürgerpolizist zuständig für Gemeinde Oberschöna:

Polizeihauptmeister,  
Herr Andreas Lindner  
Hauptstraße 19,  
09618 Brand-Erbisdorf  
Telefon: 037322 15282 oder  
Handy: 0173 961 8282  
Fax: 03731 70106  
E-Mail:  
Andreas.Lindner@polizei.sachsen.de

**Amthliches**

**Bekanntgabe**

Die nachstehende Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Gemeinde Oberschöna wurde in der Gemeinderatssitzung am 03.08.2017, mit Beschluss-Nr.: 254/06-17 beschlossen.  
 Auf der Grundlage von § 131 Abs. 3 in Verbindung mit § 88 b der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen wird die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 einschließlich des Anhangs mit allen Anlagen und dem Rechenschaftsbericht in der Zeit vom **28. August 2017 bis 06. September 2017** in der Gemeindeverwaltung Oberschöna, Zimmer 202 / Zimmer 204, An der Hauptstraße 10, 09600 Oberschöna öffentlich zu den folgenden Dienstzeiten

Montag,	von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr		
Dienstag,	von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch,	von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr – 15.30 Uhr
Donnerstag,	von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr	und	13.00 Uhr – 15.30 Uhr
Freitag,	von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr		

zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann niedergelegt.

Oberschöna, 04.08.2017

*Rico Gerhardt*  
 Rico Gerhardt, Bürgermeister

**Eröffnungsbilanz Oberschöna zum 01.01.2013**

**T-Kontenschema**

Gemeinde Oberschöna

Ergänzung Bezeichnung Rubrik	Buchwert zum 01.01.xx	Ergänzung Bezeichnung Rubrik	Buchwert zum 01.01.xx
<b>AKTIVA</b>	<b>0,00</b>	<b>PASSIVA</b>	<b>0,00</b>
1. Anlagevermögen	21.026.160,26	1. Kapitalposition	16.397.003,02
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	23.250,29	a) Basiskapital	16.397.003,02
b) Sonderposten für geleistete Investit	0,00	b) Rücklagen	0,00
c) Sachanlagevermögen	0,00	aa) Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	0,00
aa) Unbebaute Grundstücke u. grund	116.423,98	bb) Rücklagen a. Überschüssen d. So	0,00
Rechte an solchen	0,00	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksa	0,00
bb) Bebaute Grundstücke u. grundstü	6.577.994,70	den Zuwendungen	0,00
Rechte an solchen	0,00	dd) Zweckgebundene und sonstige R	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	12.623.045,36	c) Fehlbeträge	0,00
dd) Bauten auf fremdem Grund und B	1.605,00	aa) Vortrag von Fehlbeträgen aus de	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kunstidn	3.487,27	bb) Fehlb. d. Sondereg. Vort.v. Fehlb.a.	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fa	206.939,73	cc) Jahresüberschuss oder Jahresfehl	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattu	198.365,60	Summe Sonderposten	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anla	137.329,37	2. Sonderposten	3.987.104,77
d) Finanzanlagevermögen	0,00	a) Sonderposten f. empfangene Invest	3.986.315,77
aa) Anteile an verbundenen Unterneh	0,00	b) Sonderposten für Investitionsbeiträ	0,00
bb) Beteiligungen	1.137.718,96	c) Sonderposten für den Gebührenau	0,00
cc) Sondenvermögen	0,00	d) Sonstige Sonderposten	789,00
dd) Ausleihungen	0,00	3. Rückstellungen	1.138.101,31
ee) Wertpapiere	0,00	a) Rückstellungen für Entgeltzahlunge	262.081,50
2. Umlaufvermögen	2.338.361,60	Urlaub, Überstunden u. ähnl. Maßnah	0,00
a) Vorräte	305.475,56	b) Rückstellungen für Reaktivierung u	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderung	165.739,56	von Deponien	0,00
Forderungen aus Transferleistunge	0,00	c) Rückstellungen für die Sanierung v	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wert	83.080,64	und sonstige Umweltschutzmaßnahm	0,00
Umlaufvermögens	0,00	d) Rückstellungen für ungewisse Verb	0,00
d) Liquide Mittel	1.784.065,84	a. steuerkraftunabh. Umlagen im Rah	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungspost	0,00	e) Rückstellungen für Verbindlichkei	0,00
4. Nicht d. Kapitalposition gedeckter F	0,00	von Steuerschuldverhältnissen	0,00
Summe Aktiva	23.364.521,86	f) Rückstellungen für drohende Verpfl	29.859,86
		Gerichtsverf., Bürgschaften, Gewähr	0,00
		g) Rückstellungen für unterlassene In	0,00
		im Haushaltsjahr	0,00
		h) Rückstellungen für vertragl. Verpfl	15.303,15
		Gegenleistung ggüB. Dritten, im Rd. H	0,00
		i) Rückstellungen für drohende Verlus	0,00
		und aus Rd. Verfahren	0,00
		j) Sonstige Rückstellungen	830.856,80
		III Verbindlichkeiten aus Aufnahme Ka	0,00
		4. Verbindlichkeiten	1.842.124,76
		a) Anleihen	0,00
		b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnah	1.408.673,03
		c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnah	0,00
		gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00
		d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen	276.397,76
		e) Verbindlichkeiten aus Transferleist	43.463,42
		f) Sonstige Verbindlichkeiten	113.590,55
		5. Passive Rechnungsabgrenzungspo	188,00
		SUMME PASSIVA	23.364.521,86

**Glückwünsche**

**Jubilare in der Gemeinde Oberschöna**

**Der Gemeinderat Oberschöna gratuliert ganz herzlich**

**zum 70. Geburtstag**

am 07. September  
 Frau Gabriele Fichtner  
 am 12. September  
 Herr Jörg Kutschenreuter  
 am 19. September  
 Herr Claus Graupner

**zum 75. Geburtstag**

am 03. September  
 Herr Ulrich Petschat  
 am 18. September  
 Frau Ingrid Uhlig  
 am 21. September  
 Frau Ursula Fechner

**zum 80. Geburtstag**

am 03. September  
 Frau Brigitta Merkwitz  
 am 29. September  
 Herr Joachim Rost

**zum 85. Geburtstag**

am 03. September  
 Frau Ursula Glöckner

**zum 91. Geburtstag**

am 23. September  
 Frau Irma Eckardt

**ganz herzlich.**

**Gebürten im Juli 2017**

**Wir begrüßen in der Gemeinde Oberschöna**

die Neugeborenen  
**Henri und  
 Luisa Clara**

**ganz herzlich.**

## Informationen

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

### Entsorgungstermine in der Gemeinde Oberschöna September 2017

#### Restabfallentsorgung

Gemeindeteil Bräunsdorf:	06./20. September 2017
Gemeindeteil Langhennersdorf:	06./20. September 2017
Gemeindeteil Oberschöna:	07./21. September 2017
Gemeindeteil Wegefath:	07./21. September 2017
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	07./21. September 2017
Gemeindeteil Kleinschirma:	08./22. September 2017

#### Entsorgung „Gelbe Tonne“

Gemeindeteil Bräunsdorf:	14./28. September 2017
Gemeindeteil Langhennersdorf:	14./28. September 2017
Gemeindeteil Oberschöna:	14./28. September 2017
Gemeindeteil Wegefath:	14./28. September 2017
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	14./28. September 2017
Gemeindeteil Kleinschirma:	14./28. September 2017

#### Entsorgung „Papiertonne“

Gemeindeteil Bräunsdorf:	11. September 2017
Gemeindeteil Langhennersdorf:	11. September 2017
Gemeindeteil Oberschöna:	07. September 2017
Gemeindeteil Wegefath:	07. September 2017
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	07. September 2017
Gemeindeteil Kleinschirma:	12. September 2017

### Schadstoffmobil im August 2017

#### Achtung

#### Standorte und Termine Schadstoffmobil

- **GT Bräunsdorf:** Platz vor Kita, An der Striegis 12  
**25.08.17**, 16:45 bis 17:30 Uhr
- **GT Langhennersdorf:** ehem. Busgarage (Bauhof)  
**25.08.17**, 15:45 bis 16:30 Uhr
- **GT Oberschöna:** Buswendeschleife Oberdorf  
**28.08.17**, 10:00 bis 10:45 Uhr
- **GT Wegefath:** Otto s Minimarkt  
**28.08.17**, 11:00 bis 11:45 Uhr
- **GT Kleinschirma:** Buswendeschleife Wegef.Str.  
**28.08.17**, 12:15 bis 13:00 Uhr

### Problemstoffe werden eingesammelt

Das Schadstoffmobil ist vom **23.08.2017 bis 15.09.2017** im **Raum Freiberg** unterwegs. Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender 2017 und auf der Internetseite der EKM [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) veröffentlicht.

Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm kostenfrei angenommen.

#### Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalts- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,

- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Diese Abfälle können im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig abgegeben werden. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (Big-Bag) abzuholen. Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an - Abfallberatung der EKM unter 03731 2625 - 42 und - 44.

### Optimaler Mix für die Biotonne – Kunststofftüten gehören nicht dazu!

Bei der Kompostierung von Küchen- und Gartenabfällen entsteht wertvoller Kompost, der einerseits zur Verbesserung der Bodenstruktur und andererseits zur Nährstoffzuführung eingesetzt wird. Die Gartenbesitzer, die selbst kompostieren, wissen was auf den Kompost gehört und was nicht. Die gute Mischung macht's! Während Obst- und Gemüsereste, Gartenabfälle und Gehölzverschnitt etc. optimale Materialien für die Kompostierung sind, haben Kunststofftüten, Kronkorken, Drahtgeflecht von Blumengebinden usw. dort nichts zu suchen. Im Garten ist klar, alles was nicht verrottet, hat auf dem Komposthaufen nichts zu suchen. Das gilt gleichermaßen für die Biotonne. Entscheidend dabei ist, dass die kompostierfähigen Abfälle bereits an der Anfallstelle getrennt gesammelt werden. Aus einer „Abfallkomplettmischung“ sortiert keiner mehr Kartoffel- oder Zwiebelschalen heraus, um diese dann auf dem Kompost bzw. in die Biotonne zu geben. Deshalb ist es sinnvoll, in der Küche ein separates Gefäß zur Sammlung der Bioabfälle zu nutzen. Und jetzt kommt die „Plastiktüte“ ins Spiel, die leider viel zu oft in die Vorsortiergefäße gegeben wird - aus Gründen der Sauberkeit, der Hygiene oder zum besseren Transport der Abfälle. Und das ist der „fatale“ Fehler, denn diese Tüten gelangen dann, wenn sie nicht ausgeschüttet werden, in die Kompostierung. Dort zersetzen sie sich nicht und müssen aufwendig wieder aus dem Naturprodukt Kompost „herausortiert“ werden, denn wer will schon gern „Kunststoffschnipsel“ auf den Beeten haben. Deshalb im Vorsortiergefäß ausschließlich Papiertüten nutzen (Bäckertüte, handelsübliche Komposttüten aus Papier) oder einfach die Abfälle in Zeitungspapier einwickeln. Das hilft bei der Biotonne im Sommer gegen Gerüche und Ungeziefer, im Winter gegen das Festfrieren der Abfälle. Und auch Beutel und Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen sind dabei nicht die erste Wahl. Das sind zum Beispiel Plastiktüten, die der Verbraucher mit in der Biotonne entsorgen könnte, weil diese aus ständig nachwachsenden Rohstoffen, wie Stärke, Zucker und Zellulose oder fossilen Rohstoffen wie Erdöl, Erdgas, Torf hergestellt werden. Durch Mikroorganismen zersetzen sich diese nach einer gewissen Zeit. Befragte Betreiber von Kompostanlagen in der Region sehen die „Bioplasten“ eher als reine Störstoffe im Bioabfall. Sie müssen die oft nicht zersetzten Plastikpartikel aus dem Fertigkompost „rausfischen“. Dies ist allerdings mit einer teuren Trennung und Entsorgung verbunden. Deswegen raten sie ebenfalls, dass der Verbraucher lieber zersetzbare Papiertüten verwendet. Die vollständige Verrottung der Bioplastiktüten kann bis zu mehreren Jahren dauern. Es ist deshalb besser, auch diese Kunststofftüten über den Restmüll zu entsorgen, dort werden sie zum Schluss der thermischen Verwertung zugefügt. Abfallwirtschaftlich gesehen ist deshalb derzeit zu empfehlen, bei der Bioabfallentsorgung generell auf Plastiktüten zu verzichten, egal ob Bioplastik oder herkömmliche Kunststofftüten. Die Vorteile von biologisch abbaubaren Kunststoffen werden dagegen in der Medizin genutzt. Ärzte verwenden diese zum Beispiel als absorbierbare Nähte oder zersetzbare Schrauben und Nägel, die sich im Körper selbstständig auflösen. Weitere Informationen zur Verwertung von Bioabfällen geben die Abfallberater der EKM unter 03731/2625 -41 bzw. -42 oder unter [abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de](mailto:abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de). Zum Thema hat die EKM auch einen Flyer erarbeitet, der erhältlich ist bzw. von der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) heruntergeladen werden kann.

**Informationen**

**Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ wird 2017 fortgesetzt**

**Nestbau-Zentrale sucht Unternehmen für Veranstaltungen und informiert Bauherren**



**Mittelsachsen:** Bauherren im Landkreis und auch die, die es werden wollen, können sich im Herbst diesen Jahres wieder auf eine informative Veranstaltungsreihe rund um das „ländliche Bauen“ freuen. Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen plant in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises die Fortsetzung der Reihe aus dem Vorjahr. Im vergangenen Jahr schauten in Klosterbuch, Mulda und Halsbrücke zahlreiche Besucher „hinter die Kulissen“ typisch ländlicher Immobilien

und konnten sich Tipps und Tricks von erfahrenen Bauherren und Handwerksunternehmen aus der Region holen. Eine Fortsetzung ist nun mit ähnlichem Programm geplant. Um die Vielseitigkeit beim traditionellen Bauen und Sanieren zu zeigen, sollen in diesem Jahr drei neue Veranstaltungsorte präsentiert werden. Ein Termin steht bereits fest. Am 21.10.2017 geht es auf Schloss Rochsburg im „Land des Roten Porphyrs“ um regionale Baustoffe. Weitere Veranstaltungen sind in den LEADER-Regionen Lommatzcher Pflege und Silbernes Erzgebirge geplant. Die Regionalmanagements sind mit vor Ort und informieren zu Fördermöglichkeiten für die Um- und Wiedernutzung ländlicher Gebäude. Die Veranstaltung lebt vom Austausch zwischen Bauherren, Unternehmen und Fachleuten. Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen an einer der Veranstaltungen beteiligen? Die Nestbau-Zentrale gibt gern Auskunft zu den Möglichkeiten der Firmenpräsentation. Nutzen Sie die Chance, sich und ihre Leistungen einem interessierten Publikum vorzustellen und mit potenziellen Bauherren ins Gespräch zu kommen. Ob Präsentationsstand, kurze Vorführung oder Fachvortrag, die Möglichkeiten sind vielfältig. Die Teilnahme ist für mittelsächsische Unternehmen kostenfrei. Alle, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind zur Veranstaltungsreihe eingeladen. Fragen zum Bauen und Sanieren oder der Veranstaltungsreihe beantwortet die Nestbau-Zentrale gern persönlich unter 03431/7057158 oder [info@nestbau-mittelsachsen.de](mailto:info@nestbau-mittelsachsen.de). Weitere Termine werden in Kürze unter [www.nestbau-mittelsachsen.de](http://www.nestbau-mittelsachsen.de) bekannt gegeben.

Foto & Text: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen



Fachwerkhäuser wie dieses prägen das Ortsbild vieler ländlicher Gemeinden im Landkreis Mittelsachsen. Sie stecken oft voller Charme und Geschichte. Die Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ möchte das Interesse an regionaler Baukultur stärken, indem sie eine Plattform zwischen Bauinteressenten, Unternehmen und Fachleuten bietet. Im Herbst findet die dreiteilige Reihe zum zweiten Mal in Mittelsachsen statt.



**Glück Auf zum 5. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag in Ehrenfriedersdorf!**

Nur alle fünf Jahre findet das Treffen der Mitglieder des Sächsischen Landesverbandes für Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine statt und vom 08. bis 10. September 2017 ist es nun bereits zum 5. Male soweit: Mehr als tausend Trachtenträger, bergmännische Kapellen- und Chormitglieder feiern in Ehrenfriedersdorf bergmännisches Brauchtum und Tradition quasi zum „Anfassen“. Höhepunkte des Wochenendes sind das Feuerwerk als krönender Abschluss des Großen Bergmännischen Zapfenstreiches am Samstagabend und natürlich die große Bergparade mit Abschlusszeremonie am Sonntag.

Aber auch das Rahmenprogramm lädt dazu ein, ein ganzes Wochenende gemeinsam mit den Bergschwestern und –brüdern zu feiern: Von Schlager über Rock bis zu volkstümlichen Hits bringen die drei Bands jeden Abend die Gäste zum Feiern und drücken dabei der Musik ihren eigenen Stempel auf. Am Samstag und Sonntag lädt jeweils ab 10 Uhr ein historischer und neuzeitlicher Handels- und Handwerkermarkt zum Schauen, Kaufen und Genießen ein. Neben verschiedenen Handwerksvorführungen wie zum Beispiel der Glasbläserkunst, Schusterarbeiten, Zinngießerei, Schaudestillation, Keramikhandwerk, Schmieden und Holzkunstwerk wird natürlich auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommen: Sowohl eine Grillpyramide, ein kleines Huthaus, ein nostalgisches Getränkegefährt als auch Wildgerichte u. a. vom Spieß und ein Holzbackofen garantieren dafür. Kinder wie auch Erwachsene erfreuen sich an den Vorführungen des Gauklers „Narrateau“ und können sich beim Flechten und Steineschleifen ausprobieren. Außerdem wird ein historischer Besiedlungszug sein Lager beziehen und damit das Leben in einem Dorf im 13. Jahrhundert erfahrbar machen. Ein Highlight für die Kleinen wird natürlich der Lampionumzug mit anschließender Freifahrt auf dem Kirmesrummel sein. Daneben wird sich auf dem Festplatz ein 35m hohes Riesenrad befinden. Samstagnachmittag gibt es Spiel und Spaß bei Mitmachaktionen des Kinder- und Jugendvereins „Neuer Bahnhof“ sowie auf der Hüpfburg. Die Berggrabebrüderschaft gestaltet darüber hinaus eine umfangreiche Tombola.

Das Kolloquium mit Fachvorträgen und der Bergbaulehrpfad warten auf zahlreiche interessierte Besucher. Auch die Sonderausstellung im Haus des Gastes ab 02.09.2017 soll nicht unerwähnt bleiben. Herzstück wird hier neben zahlreichen bergmännischen Ausstellungsstücken die Miniaturbergparade von Albrecht Müller mit über eintausend geschnitzten Figuren in Trachten der sächsischen Bergmannsvereine sein. Bis zum 01.10.2017 wochentags von 14 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr haben Besucher Zeit, die Ausstellung zu erkunden. Mindestens genauso sehenswert ist im Mineralogischen Museum das neu gestaltete Modell des Saubergs mit Darstellung der gesamten Übertageanlagen der Zinngrube im Jahr 1916 - eine über eintausendstündige Gemeinschaftsarbeit der Berggrabebrüderschaft mit dem Schnitzverein Ehrenfriedersdorf.

## Informationen

Information des Landratsamtes Mittelsachsen – Abteilung Soziales, Referat Betreuungsbehörde

### Hinweis auf Einführung eines Bestellsystems in der Servicestelle der Betreuungsbehörde in Freiberg

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Betreuungsbehörde des Landkreises Mittelsachsen mit Hauptsitz in Mittweida bietet regelmäßig in der ungeraden Kalenderwoche donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr Sprechzeiten in der Servicestelle in Freiberg (Landratsamt), Frauensteiner Straße 43, Flachbau, Zimmer 613, 09599 Freiberg, an. Bürger haben diese Servicestelle bisher sehr gut angenommen, sodass wir festgestellt haben, dass es häufig zu längeren Wartezeiten kommt. Aufgrund dessen möchten wir die Servicestelle der Betreuungsbehörde in Freiberg bürgerfreundlicher und effizienter organisieren und möchten ab September 2017 ein Bestellsystem einführen. Besucher werden dazu um Terminvereinbarung für den Sprechtag in Freiberg (ungerade Kalenderwoche donnerstags, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr) zu den regulären Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen unter 03731 7996412 gebeten.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. *Christin Miersch, Referatsleiterin Betreuungsbehörde*



#### Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“

Am Erlichthof 15 • 02956 Rietschen • Tel.:(035772)46762  
Fax:(035772)46771 • E-Mail:kontaktbuero@wolf-sachsen.de  
[www.wolf-sachsen.de](http://www.wolf-sachsen.de)

Presseinformation 27.07.2017

### Neues Wolfsrudel und Wolfsnachwuchs

In der Dahleiner Heide (LK Nordsachsen) konnte ein Wolfsrudel nachgewiesen werden. Bereits seit Jahresbeginn gab es einzelne Hinweise auf Wölfe in diesem Gebiet. Ende Mai wurde eine Wolfsfähe mit Gesäuge, welche Futter im Maul trug, von einer Fotofalle fotografiert (s. li. Foto). Aktuell wurden zwei Welpen beobachtet und fotografiert. In neun weiteren sächsischen Wolfsterritorien konnte ebenfalls bereits Reproduktion nachgewiesen werden. In den Territorien des Daubitzer, Königshainer Berge, Nieskyer, Rosenthaler und Seenland Rudels gibt es Fotoaufnahmen von Welpen. Auch bei dem im Monitoringjahr 2015/2016 neu etablierten Wolfspaar in der Neustädter Heide (LK Bautzen) wurde erstmals Nachwuchs bestätigt. Außerdem liegen aus dem Daubaner, Nochtener und Knappenrode Rudel Hinweise auf Reproduktion aufgrund von Fotofallaufnahmen einer Wolfsfähe mit Gesäuge vor.



Im Nieskyer Rudel wurden sechs Wolfswelpen fotografiert.



Die Wolfsfähe in der Dahleiner Heide trägt Futter im Maul. Bei ihr ist deutlich ein Gesäuge zu erkennen.

In den Sommer- und Herbstmonaten liegt der Schwerpunkt des Wolfsmonitorings auf der Suche nach Welpenhinweisen. In dieser Zeit wird versucht, in den einzelnen Wolfsterritorien Welpen über dokumentierte Spuren, Fotos oder Filmaufnahmen zu bestätigen.

Hinweismeldungen aus der Bevölkerung sind für das Wolfsmonitoring eine wertvolle Hilfe und können jederzeit an die Landratsämter, das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (Tel. 035772 46762, Email: kontaktbuero@wolf-sachsen.de) und das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 57762, Email: kontakt@lupus-institut.de) gemeldet werden. Halter von Schafen und Ziegen sollten Vorkehrungen für den Schutz ihrer Tiere treffen, indem sie ihre Nutztiere z.B. mit einem geeigneten Elektrozaun schützen oder über Nacht einstellen. Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material werden seitens des Wolfsmanagements nicht empfohlen, da sie über keine aktive, abschreckende Wirkung verfügen und eine rein physische Barriere darstellen. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben oder übersprungen bzw. überklettert werden. Tierhalter, die Fragen zum Herdenschutz bzw. zur Förderung von präventiven Schutzmaßnahmen haben, können sich an einen der folgenden Sachbearbeiter wenden. Zuständig für die Landkreise Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland, sowie die Städte Leipzig und Chemnitz ist Herr Klausnitzer vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in Roßwein OT Haßlau (Tel. 0151 / 5055 1465, E-Mail: herdenschutz@klausnitzer.org). Zuständig für die Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie die Stadt Dresden ist Herr Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft in Malschwitz OT Wartha (Tel. 0172 / 3757 602, E-Mail: andre.klingenberg@smul.sachsen.de).

Mehr Informationen zum Thema Wolf im Freistaat Sachsen:  
[www.wolf-sachsen.de](http://www.wolf-sachsen.de)

**Grundschule Oberschöna**

**Großartige Ferien im Hort der Schlaufüchse**

Am 26.06. war es für die Kinder der Grundschule Oberschöna endlich soweit: Die großen Ferien begannen. Volle sechs Wochen folgten mit einem tollen Ferienprogramm. Die Erzieherinnen und Erzieher der „Schlaufüchse“ gaben sich große Mühe, eine möglichst abwechslungsreiche Zeit für die Kinder zu gestalten. So wurde nicht nur jeden Freitag selbst gekocht, auch Ausflüge wurden durchgeführt. Eine Besichtigung des Flughafens Dresden und ein Besuch des Kletterwaldes in Rabenstein gehörten zu dem reichhaltigen Programm dazu. Eine Waldwanderung mit Hunden aus dem Tierheim Freiberg gefiel den Kindern besonders gut.

Auch den Kindern scheint das abwechslungsreiche Programm sehr gefallen zu haben. Auf Simon Kriesten hat besonders der Ausflug zum Elbfreizeitland in Kriebstein Eindruck gemacht: „Das war cool! Da konnte man mit so Dingen fahren, über alles drüber weg [...] und da gab es Rutschen und Teppiche, mit denen konnte man fliegen [...]“. Nach den erlebnisreichen Ferien, besuchen die Kinder nun bereits seit einigen Tagen wieder die Grundschule – viele davon auch den Hort. Das Team der „Schlaufüchse“ sowie alle Lehrer sind gespannt, was auch das neue Schuljahr an Erlebnissen und Eindrücken bereithält.



Im Kletterwald stellten alle Kinder ihren Mut und ihr Können unter Beweis - Spaß hat es natürlich auch gemacht.



Der Besuch des CFC-Stadions gehörte für viele Kinder zu den Highlights der Sommerferien..

**Herzlich Willkommen**  
**liebe Schulanfänger**

**Hurra, die Schule hat wieder begonnen!**

Am Samstag, dem 05.08.2017, feierten 35 Erstklässler ihren Schulanfang. Die Erwartungen waren groß. Zahlreiche Angehörige begleiteten unsere Schulanfänger bei der feierlichen Feststunde. Mit einem bunten Programm wurden unsere neuen Grundschüler von Kindern und Lehrern begrüßt. Mittlerweile haben sich die Erstklässler gut in den Schulalltag eingefügt. Sie haben das Schulhaus kennengelernt, fühlen sich in den Klassenzimmern, dem Pausenhof und den Horträumen sehr wohl und sind mit Eifer beim Lernen dabei. Ab Mitte August können unsere Schüler das Ganztagsangebot von Schule und Hort wieder nutzen. Es ist hauptsächlich auf die Tage Dienstag bis Donnerstag verteilt. Schön wäre es auch, wenn wir unseren Kindern in den Bereichen Schach sowie Kreatives Gestalten mit Ton oder Keramik ein Angebot unterbreiten könnten. Leider fehlen uns dafür die Fachkräfte. Vielleicht kennen Sie Jemanden, der das Interesse und die Qualifikation dafür hat. Dann melden Sie sich bitte bei uns. Auch wenn wir gerade unsere Erstklässler begrüßt haben, möchten wir die Eltern unserer kommenden Schulanfänger für das Schuljahr 2018/2019 daran erinnern, ihr Kind am 07.09.2017 bzw. 12.09.2017 an unserer Grundschule anzumelden.

Ich wünsche allen Schülern einen tollen Start und gute Lernerfolge.

*Kathrin Lötsch*  
 Schulleiterin

## Vereine



### Der Berg rief - und viele Freunde kamen

#### Wir sagen „Danke“!

Dank unserer Freunde, Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern war der 12. Tag der Schauanlagen und des Bergmanns ein voller Erfolg. Mit einem reibungslosen Ablauf, guter Bergmannskost, Blasmusik, interessanten Ausstellungsstücken und toller Stimmung bei passendem Wetter sorgten sie dafür, dass der 02. Juli 2017 zu einem wirklichen Fest wurde. Über 350 Gäste besuchten uns auf der Festwiese vor dem Samueller Erbstolln zwischen Bräunsdorf und Riechberg an der Striegis. 127 Bergbauinteressierte von 7 bis 70 nahmen an der Stollnbefahrung teil. Für das außerordentliche Engagement und die vielseitige Unterstützung möchten wir, die Kumpels vom Riechberger Bergbauverein, „Danke!“ sagen. Es ermutigt uns, unser Vereinsziel, das kulturelle Erbe des historischen Bergbaus im Striegistal und darüber hinaus zu bewahren, weiter zu verfolgen. Neben den von uns organisierten Fachvorträgen wollen wir weiterhin unbekannte bergbauliche Zeitzeugen erforschen, vermessen und deren Zustand für die Nachwelt dokumentieren. Dazu brauchen wir aber weitere Helfer, ebenso Sponsoren und Mitglieder. Wir hoffen, dass dieser Tag auch bei unseren Besuchern das Interesse an unserer ehrenamtlichen Tätigkeit geweckt hat und wir bald neue Bergfreunde in unseren Reihen begrüßen können. Zugleich freuen wir uns schon jetzt auf einen gemeinsamen Tag der Schauanlagen und des Bergmanns 2018. Infos dazu findet Ihr rechtzeitig auf unserer Seite [www.riechberger-bergbauverein.de](http://www.riechberger-bergbauverein.de) bzw. unter der gleichnamigen Facebookseite. Der Vorstand möchte an dieser Stelle besonders seinem Ehrenmitglied Heinz Stock für die Ideen und die Organisation des Tages der Schauanlagen und des Bergmanns 2017 danken.

Glück Auf! Der Vorstand



### Erstes Sommerfest des SV Oberschöna e.V.



Am 22./23. Juli fand das erste Sommerfest des SV Oberschöna in Zusammenarbeit mit dem Club Oberschöna auf dem Festgelände am Jugendclub statt. Los ging es Samstagnachmittag mit einem Kinderfest.

Dabei konnten sich die Kleinen auf einer Hüpf-

burg austoben, einige Exponate des Neugierexpress aus Wegefarth erkunden, auf eine Torwand zielen oder sich beim Kinderschminken bunte Bilder in das Gesicht zaubern lassen. Am Abend war das Programm dann ganz den „Großen“ gewidmet. Ab 20 Uhr ging es im Festzelt los mit DJ Nobody, der für die musikalische Untermalung des Abends sorgte. Besondere Highlights des Abends waren dann der Auftritt der Country – Band „Texas Tiger“ und die Tanzeinlage der Boogie-Tanzgruppe. Gefeiert und getanzt wurde mit zahlreichen Gästen bis spät in die Nacht. Am nächsten Morgen ging es schon zeitig wieder los mit dem Frühschoppen. Dazu konnten wir die Feuerwehrkapelle Niederbobritzsch begrüßen. Diese sorgte noch einmal für ordentlich Stimmung im Festzelt und bildete so den Abschluss eines gelungenen ersten Sommerfestes. Für das leibliche Wohl sorgte während des gesamten Wochenendes das Team vom Jugendclub Oberschöna. Wir bedanken uns hiermit bei allen Sponsoren und den vielen Gästen, die dieses Festwochenende ermöglicht haben und hoffen, Sie auch nächstes Jahr wieder bei uns zum Sommerfest begrüßen zu dürfen.



**Vereine**

**TSV 1893 Langhennersdorf – sanierter Sportplatz eingeweiht**

Fast ein Jahr hatten die Sportlerinnen und Sportler des TSV 1893 Langhennersdorf darauf gewartet. Am 11. August war es endlich soweit. Gemeinsam mit den bauausführenden Firmen wurde offiziell der neue Platz eingeweiht. Nach begrüßenden Worten durch den Vereinsvorsitzenden Jürgen Vogler prüften die „Alten Herren“ des TSV Langhennersdorf und der amtierende Deutsche Meister der Ü 50 aus Neuhausen den sanierten Rasen auf Herz und Nieren. Dabei machte der Deutsche Meister seinem Titel alle Ehre. Er entschied den freundschaftlichen Vergleich mit einem 6 : 0 für sich.

Gleich am Folgetag, dem 12. August, standen sich dann im Eröffnungsspiel der ersten Männermannschaften der Kreisoberliga Mittelsachsen für die Saison 2017/2018 der TSV 1893 Langhennersdorf und der TSV 1888 Falkenau in Langhennersdorf gegenüber. Bei dem erstmals der Gastgeber der Eröffnungsspiele gewann. Die Langhennersdorfer entschieden das Spiel in der Nachspielzeit verdient mit einem 3 : 2 für sich.

Fast ein Jahr dauerten die Baumaßnahmen an der Langhennersdorfer Sportanlage. Beteiligt waren unter anderem die Firmen Hermann Kutter GmbH & Co. KG, Zaunbau Nawrath Heidenau, Ingenieurbüro Lochschmidt aus Mittweida, SPOWATEC GmbH Nossen, Küttner Bau GmbH Großschirma, Bauunternehmung John Langhennersdorf, Metall-Konzept GmbH & Co. KG Halsbrücke, Dienstleistungsservice Ines Rathgeber Annaberg-Buchholz und die Vogler Bauunternehmung GmbH aus Freiberg. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. So erfolgte die Erneuerung des Ballfangzaunes an der Straßenseite. Auf dem gesamten Platz wurden eine versenkbare Beregnungsanlage installiert, eine neue Rasentragschicht aufgebracht und spezieller Sportplatzrasen ausgesät.

Außerdem wurden herausnehmbare Aluminiumtore neu eingesetzt. Nach der Verbreiterung der Spielfläche entstand ein neuer Treppenaufgang und ein erster Teil des Hanges konnte noch in diesem Jahr mit Bodendeckern bepflanzt werden, ein weiterer folgt im nächsten Jahr.



Gruppenfoto: Deutscher Meister Ü 50 und Alte Herren TSV 1893 Langhennersdorf  
Foto: TSV

Die Kosten der Maßnahme trugen der Freistaat Sachsen über die Sächsische Aufbaubank, das Landratsamt Mittelsachsen über die Sportförderrichtlinie des Landkreises, die Gemeinde Oberschöna sowie die Sparkasse Mittelsachsen. Ein Restbetrag wurde vom Verein selbst und durch Eigenleistungen abgedeckt. Des Weiteren erbrachten einige der beteiligten Firmen Leistungen außerhalb des ursprünglich vorgesehenen Projektes als Spendenleistungen unentgeltlich beziehungsweise mit reduziertem Rechnungsbetrag. Allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön.

(TSV 1893 Langhennersdorf)



Beim Einmarsch begleiteten die zwei E-Jugend-Mannschaften des TSV Langhennersdorf beide Teams.

Foto: Christa Hänig

**Ihr Anzeigentelefon: 037208/876-100 – Riedel – Verlag & Druck KG**

**Kirchen**

**Gottesdienste Kirchengemeinde Oberschöna**

**Sonntag, 3. September – 12. Sonntag nach Trinitatis**

Oberschöna | 10 Uhr | Herr Megel  
Predigtgottesdienst

**Sonntag, 10. September – Erntedankfest**

Kleinschirma | 10 Uhr | Pfarrer Claus  
Erntedankgottesdienst

**Sonntag, 17. September – Erntedank- & Gemeindefestgottesdienst**

Oberschöna | 10 Uhr | Frau Straube/Herr Schneider  
Erntedankgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest und Seifenkistenrennen (nähere Informationen siehe Bekanntgaben)

**Sonntag, 24. September – Erntedankfest**

Linda | 10 Uhr | Pfarrer Claus  
Wegefarth | 14 Uhr | Pfarrer Claus  
Erntedankgottesdienst

**Sonntag, 1. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis**

Kleinschirma | 10 Uhr | Herr Wulkow  
Lesegottesdienst

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langhennersdorf – Bräunsdorf – Seifersdorf und Reichenbach**

**3. September 2017**      **12. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr              Langhennersdorf  
                                 Predigtgottesdienst  
                                 Lars Schubert

**10. September 2017**      **13. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr              Bräunsdorf  
                                 Abendmahlsgottesdienst  
                                 Pfarrer Hageni

**17. September 2017**      **14. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr              Langhennersdorf  
                                 Predigtgottesdienst  
                                 Pfarrer Hageni

**24. September 2017**      **15. Sonntag nach Trinitatis**  
10.00 Uhr              Langhennersdorf  
                                 Erntedankgottesdienst  
                                 Pfarrer Bartl

14.00 Uhr              Reichenbach  
                                 Erntedankgottesdienst  
                                 Pfarrer Bartl

**Anzeigen**

**DANKSAGUNGS-ANZEIGEN**

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten für die gezeigte Anteilnahme

*Beistand braucht,  
wer einen  
geliebten Menschen  
verloren hat...*



**Anzeigenpreis ab 25 Euro**

Die ganz persönliche Art DANKE zu sagen:

**DANKSAGUNGS-KARTEN**



Bestellen Sie Ihre passende Karte zur Anzeige gleich mit:

- wir übernehmen Ihren Anzeigentext und Ihre individuelle Anzeigengestaltung
- Druck auf hochwertigem Grußkarten-Karton in verschiedenen Farben
- Umschlag weiß mit Gestaltung oder blanco
- Mindestbestellmenge 10 Stück
- Stückpreis nur 1,20 Euro

Wir beraten Sie gern.

Kartenformat:	Karten Farbigkeit:	Umschlagformat:	Umschlaggestaltung:
A6    Langhülle		A6    Langhülle	• mit Gestaltung • oder blanco

Anzeigentelefon: 037208 876211  
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

**Monatsspruch September:**

*Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.*

Lukas 13,30 (L)